

EINFÜHRUNG IN DAS KURSSYSTEM DER GYMNASIALEN OBERSTUFE



Schiller-Gymnasium
Bautzen

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Ziele der gymnasialen Oberstufe
- Gliederung und Organisation
- Belegungspflicht - Kurswahl – Belegplan
- Prüfungsfächer
- Bewertung

Material:

- Informationsbroschüre
„Das Abitur am allgemeinbildenden
Gymnasium“



Rechtsgrundlagen

- **Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung** vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 22. Juni 2021 (SächsGVBl. S. 713) geändert worden ist
- zugehörige **Verwaltungsvorschrift Durchführung Oberstufe und Abiturprüfung** vom 03.08.2018, die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 29. März 2021 (MBI. SMK S. 51) geändert worden ist
- **Ansprechpartner:**
 - (Klassenlehrer)
 - Oberstufenberater
 - Tutoren (ab Jgst. 11)

Ziele der gymnasialen Oberstufe

- Entwicklung einer vertieften allgemeinen Bildung
- Erwerb der Studierfähigkeit durch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten

⇒ hohe Anforderungen bezüglich

- Bildungszielen und -inhalten
- Unterrichtsorganisation
- Selbstständigkeit und Belastbarkeit

Ziele der gymnasialen Oberstufe

- Zulassungsvoraussetzungen für das Abitur erlangen (*Qualifikationsphase*)
- Abiturprüfung erfolgreich absolvieren (*Prüfungsphase*)
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife = Hochschulzugangsberechtigung oder Basis anderweitiger beruflicher Ausbildung nach 12 Jahren Schulzeit

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Einführungsphase

Klassenstufe 10
Klassenverband

⇒ „Gelenkfunktion“

Prüfungsphase

5 Prüfungsfächer

P1: LK schriftlich
P2: LK schriftlich
P3: GK schriftlich
P4: GK mündlich
P5: GK mündlich

Qualifikationsphase

- Jahrgangsstufen 11 und 12
- Kurssystem aus GK und LK
- 4 Kurshalbjahre
- Bewertung: Punktesystem
- Ziel: Zulassung zum Abitur

Gliederung und Organisation

- Unterricht in Grund- und Leistungskursen
 - LK: erhöhtes Anforderungsniveau;
Wissenschaftspropädeutik
5 Wochenstunden
 - GK: grundlegende Kenntnisse
 - Deutsch, Mathematik: 4 h/Woche
 - eine Fremdsprache: 3 h/Woche
 - alle sonstigen Fächer: 2 h/Woche

Gliederung und Organisation

- **Leistungskursfächer**

1. LK-Fach	Deutsch	Mathematik		
2. LK-Fach	Fortgeführte Fremdsprache	Geschichte	Physik	
Die Schule kann mit Genehmigung der SBA anbieten:		Kunst (Eignungsprüfung)	Chemie	Biologie

• Grundkursfächer

Fach	Wochenstunden	Bemerkungen
D oder MA	4	
KU oder MU	2	
FR oder LA oder RU	3	
EN	2	
GE	2	
GRW	2	ersetzbar
GEO	2	ersetzbar
BIO	2	ersetzbar
CH	2	ersetzbar
PH	2	ersetzbar
ETH/RE	2	
Sport	2	

- **Wahlmöglichkeiten im Grundkursbereich**
 - von den drei Naturwissenschaften BIO, CH, PH und zwei Fremdsprachen müssen nur 4 Fächer belegt werden
 - es **kann** eine Naturwissenschaft **oder** eine Fremdsprache abgewählt werden

• Ersetzungsregelungen

Ersetzt werden können:

- 1. entweder** Geografie **oder** GRW
durch Astronomie, Informatik und
den fächerverbindenden Kurs „Stadt Bautzen“
- 2. genau eine** der Naturwissenschaften BIO, CH,
PH durch Informatik
- 3. Sport** (Vollattest) durch anderen GK

⇒ Das Kursangebot legt der Schulleiter fest.

⇒ Die Schüler haben keinen Anspruch auf ein bestimmtes Kursangebot oder die Zuordnung zu einem bestimmten Kurs oder Kurslehrer.

Prüfungsfächer

- Zu den Prüfungsfächern gehören:
 - Deutsch und Mathematik
 - aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach
 - eine Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph) **oder** eine Fremdsprache
 - einige Grundkursfächer können nur mündliches Prüfungsfach sein

Prüfungsphase
5 Prüfungsfächer

P1: LK schriftlich
P2: LK schriftlich
P3: GK schriftlich
P4: GK mündlich
P5: GK mündlich

Fächer und Aufgabenfelder

- I. Sprachlich-literarisch-künstlerisch
 - Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik
- II. Gesellschaftswissenschaftlich
 - Geschichte, GRW, Geographie
- III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch
 - Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik
- Alle anderen Fächer sind keinem Aufgabenfeld zugeordnet.

Bewertung

- Punktesystem
 - von 0 (Note 6) bis 15 Punkte (Note 1+)
 - Differenzierung der Notenstufen
- vier eigenständige Kurshalbjahre
11/1-12/2 ⇒ vier separate Zeugnisse
- kein Kurshalbjahresergebnis darf 0 Punkte betragen

Bewertung

- Zulassung zur Abiturprüfung ist abhängig von den Ergebnissen der Qualifikationsphase (mind. 200 von 600 Punkten)
- Gesamtergebnis Block I:

Durchschnitts-
wert

$$\frac{\text{Summe aller einzubringenden Kurshalbjahresergebnisse}}{48} \cdot 40$$

- LK doppelt gezählt
- maximal 8 der einzubringenden Kurshalbjahresergebnisse dürfen unter 5 Punkten liegen (darunter max. 4 aus Leistungskursen)

- **Einbringungspflicht in der Qualifizierungsphase**

INSGESAMT: 40 Kurshalbjahresergebnisse

- je 4 Kurse in den fünf Abiturfächern
- 4 Kurse in einer fortgeführten Fremdsprache
- 2 Kurse in Kunst oder Musik
- 4 Kurse Geschichte
- 8 Kurse in zwei der Fächer BIO, CH, PH oder Informatik (als Ersatzfach einer Naturwissenschaft)
- 2 Kurse in GEO oder GRW
- 2 Kurse in Ethik/Religion
- aus jedem belegten Fach ist mindestens ein Kurshalbjahresergebnis einzubringen

Komplexe Lernleistung

- von jedem Schüler in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 zu erbringen = Zulassungsbedingung Abitur
- dient dem Nachweis, dass die Schüler ein Projekt selbständig erarbeiten, durchführen, dokumentieren und präsentieren können
- bestehen in der Regel aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Aufgabenteilen
- als komplexe Leistung zählt insbesondere die Anfertigung einer **BESONDEREN LERNLEISTUNG (BELL)** gemäß § 47 SOGYA

BELL

- umfangreiche wissenschaftliche Jahresarbeit
- Aufarbeitung eines umfassenden, auch fachübergreifenden Projektes
- **Arbeitsaufwand:**
 - Umfang eines Kurses von 2 Kurshalbjahren – 60 h
- besteht
 - aus schriftlichem Teil
 - Kolloquium (20-30 min)
 - kann praktischen Teil enthalten
- **Verfahrensweise:**
 - Themenfindung
 - Einreichen des Themas – Genehmigung durch Schulleiter

Schulbesuch im Ausland

- Vermerk auf dem Belegplan
- Genehmigung des Schulamtes (über SL) **so schnell wie möglich** einholen
- Schüler füllen Belegplan aus und werden in das Kurssystem des Folgejahres eingeplant
- Geplanter Schulwechsel, Berufsausbildung o.Ä. sind ebenfalls **schnellstmöglich** anzuzeigen

Termine im Schuljahresverlauf

- Elterninformation: **September**
- Schülerinformation: **September**
- Abgabe eines ersten Belegplanes/ Einwahl ins Kurssystem:
Dezember
- Prüfung, Beratung, Korrektur: **bis Ende Januar**
- **endgültige Abgabe des Belegplanes:**

Ende Januar